



# Medieninformation

## Greifswalder Moorkarte auf Weltklimakonferenz zeigt globales Klimaschutzpotenzial

Universität Greifswald, 09.11.2021

Eine detaillierte Karte der Moore weltweit stellen Wissenschaftler\*innen der Universität Greifswald, Partner im Greifswald Moor Centrum, am 9. November 2021 im Moor-Pavillon auf dem Weltklimagipfel im schottischen Glasgow vor. Sie haben dafür Daten aus Jahrzehnten der internationalen Moor- und Bodenforschung mit aktueller Fernerkundung und moorökologischem Fachwissen verknüpft. Die Übersicht ist das Ergebnis von zehn Jahren Forschung und verortet viele Moore präziser und teilweise erstmalig auf globaler Ebene.

---

Am 9. November 2021 präsentieren Greifswalder Moorkundler ihre anderthalb mal drei Meter große Karte im Moor-Pavillon auf dem Gelände der 26. Weltklimakonferenz in Glasgow (COP26). Der Pavillon wurde von der Succow Stiftung, Partner im [Greifswald Moor Centrum](#), und weiteren Mitgliedern der [Global Peatlands Initiative](#) eingerichtet. Ein Veranstaltungsprogramm zu Mooren auf allen Kontinenten ermöglicht es so, das Thema Moore erstmals während der gesamten Klimakonferenz international sichtbar zu machen. Die Moor-Weltkarte zeigt einen Großteil der bislang identifizierten Moore und bietet einen Überblick über die Lage, Größe und Verteilung von Mooren und organischen Böden rund um die Welt. Die Daten sind Teil der Greifswalder [Global Peatland Database](#).

Ziel des Greifswald Moor Centrum und seiner Partner in der Global Peatlands Initiative ist es, auf die bedeutende Rolle der Moore für das weltweite Klima hinzuweisen. Nasse Moore sind einer der effektivsten terrestrischen Kohlenstoffspeicher. Moore weltweit speichern doppelt so viel Kohlenstoff wie die Biomasse aller Wälder der Erde. Aus entwässerten Mooren dagegen gelangt dieser als klimaschädliches CO<sub>2</sub> in großen Mengen in die Atmosphäre. Vielen Ländern bietet sich durch die Wiedervernässung von Mooren die Chance, diese Emissionen zu stoppen und auf lange Sicht entwässerte Moore als Kohlenstoffsенke zu reaktivieren.

Das [Programm des Moor-Pavillons auf der Weltklimakonferenz](#) richtet sich vor allem an die verhandelnden Delegierten und Beobachter bei der Konferenz. Die neue und umfassende Moorkarte bietet neue Anknüpfungspunkte für die weltweite Vernetzung. Interessierte weltweit können die Vorstellung der Greifswalder Moorkarte und viele weitere Veranstaltungen im Livestream verfolgen. Dafür ist lediglich eine [Registrierung](#) notwendig. Auch nach der Weltklimakonferenz werden Beiträge auf der Seite der Global Peatlands Initiative | Peatlands Matter - for planet, people and climate verfügbar sein.

### Weitere Informationen

[Greifswald Moor Centrum](#)

[Succow Stiftung](#)

Zum Medienfoto

### Ansprechpartnerinnen am Greifswald Moor Centrum

Dr. Alexandra Barthelmes  
Kordinatorin der Global Peatland Database  
Telefon +49 3834 835 42 18

[alex.barthelmes@greifswaldmoor.de](mailto:alex.barthelmes@greifswaldmoor.de)

Dr. Franziska Tanneberger - vor Ort in Glasgow

Leiterin des Greifswald Moor Centrum

[franziska.tanneberger@greifswaldmoor.de](mailto:franziska.tanneberger@greifswaldmoor.de)